

Im Mittelpunkt stakt dar Mausak!

Aus der Arbeit des Genossen Dr. Küpper,
Verdienter Arzt des Volkes, Chefarzt der Betriebs-
poliklinik im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf

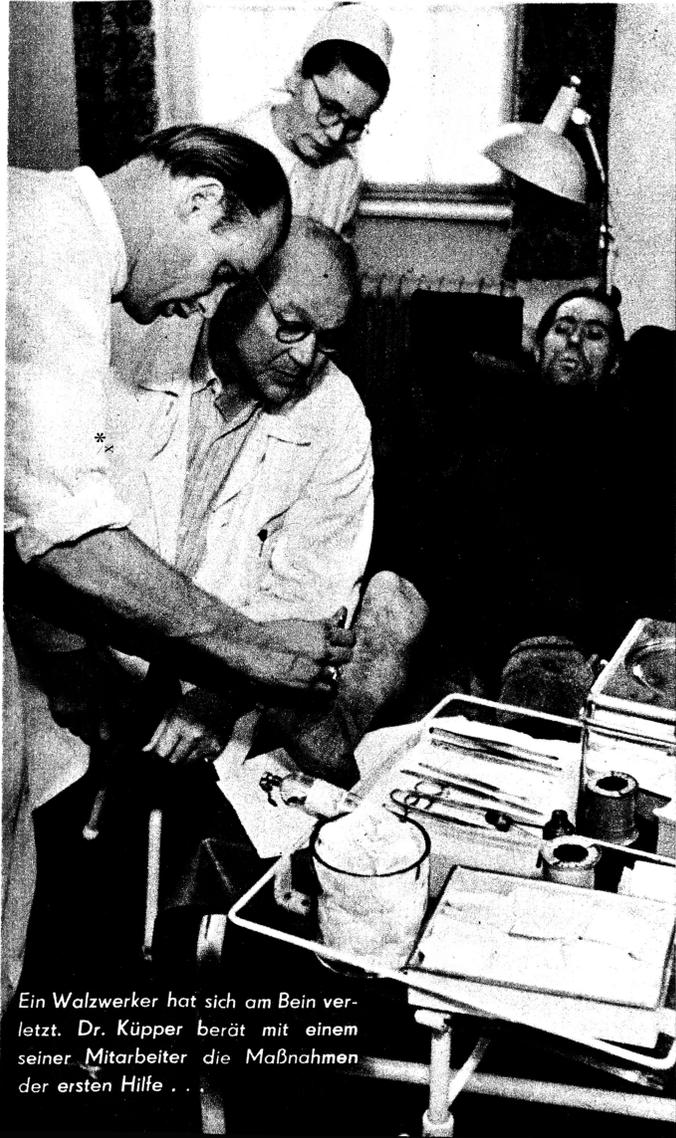
(Aufn. Hensky)



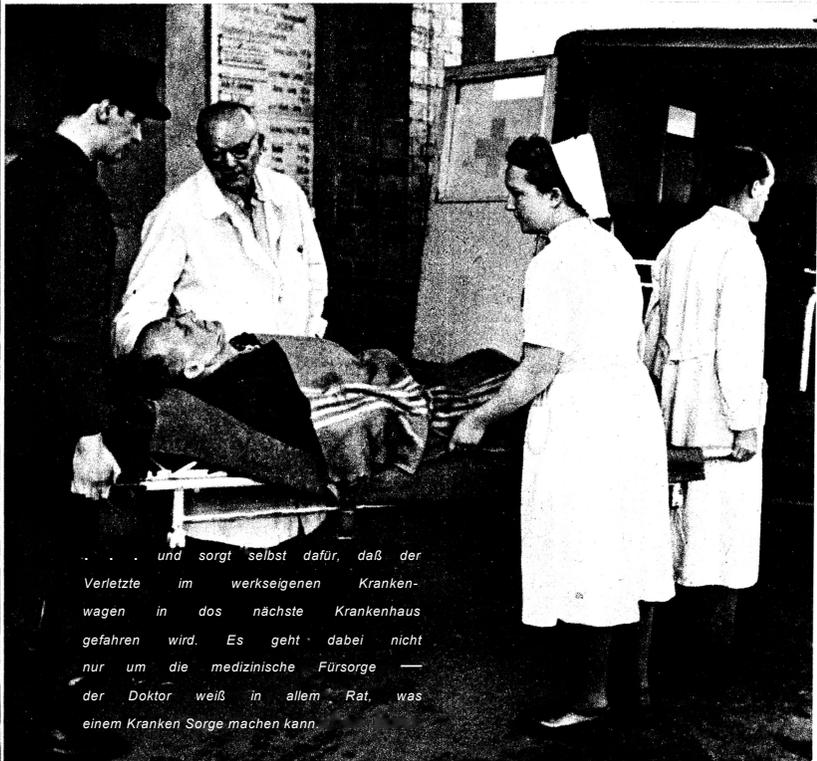
Eben hat er die Poliklinik betreten.
Nur ist gleich Fragen an „den
Doktor“, die er noch vor der Sprech-
stunde beantworten kann.



Vor drei Jahren begann Dr. Küpper mit einem Sanitäter und einer Laien-
helferin. Heute sind es 13 Ärzte und zahlreiches Hilfspersonal, die für die
Gesundheit der Hennigsdorfer Stahlwerker sorgen. — Ein neuer Mitarbeiter
tritt seinen Dienst an. Dr. Küpper stellt den Patienten im Wartezimmer den
neuen Arzt vor. Bei dieser Gelegenheit teilt er voll Freude mit, daß der
Bau eines neuen Krankenhauses für Hennigsdorf im Fünfjahrplan vorgesehen
ist und die ersten 1,2 Millionen Mark dafür bereits zur Verfügung stehen.



Ein Walzwerker hat sich am Bein ver-
letzt. Dr. Küpper berät mit einem
seiner Mitarbeiter die Maßnahmen
der ersten Hilfe . . .



und sorgt selbst dafür, daß der
Verletzte im werkseigenen Kranken-
wagen in das nächste Krankenhaus
gefahren wird. Es geht dabei nicht
nur um die medizinische Fürsorge —
der Doktor weiß in allem Rat, was
einem Kranken Sorge machen kann.